

Satzungen: Geschäftsjahr: Mai/April (lt. G.-V. v. 28./4. 1932, vorher Okt./Sept., bis 31./12. 1929: Kalendorj.).
Gen.-Vers.: In Berlin oder Osnabrück (1933 am 21./6.); je 20 RM = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div., 5 % Tant. an A.-R. (jedoch mindestens 2000 RM jährlich an jedes Mitglied), Rest zur Verfügung der G.-V.

Dauernde Beteiligungen:

Christian Dierig A.-G., Langenbielau im Eulengeb. (Schles.). — A.-K. 20 000 000 RM, davon 74 % im Besitz der Degag und 26 % im Besitz der Hammersen A.-G. — Div. 1927—1932: 0 %. — Das **Fabrikationsprogramm** der Dierig-Gesellschaft umfaßt folgende Erzeugnisse: Garne Nr. 16 bis 42, Bleich- und Farbgarne, Bettinlett, Matratzenstoffe und sonstige Buntwaren, Weißwaren für Leib- und Bettwäsche, gefärbte und bedruckte Futterstoffe, bedruckte Kleider-, Schürzen- und Hemdenstoffe, gefärbte und bedruckte kunstseidene Kleider- und Wäschestoffe, Damaste für Bett- und Tischwäsche und Dekorationsstoffe, Künstlerdecken nach dem Spritzdruckverfahren, Bucheinbandstoffe und Kunstleder. Die Ausrüstungsbetriebe werden sowohl in Lohnarbeit als auch für eigene Rechnung beschäftigt. — Die **Betriebsanlagen** der Dierig-Gesellschaft befinden sich in Langenbielau, Tannenbergr bei Langenbielau, Gellenau (Grafschaft Glatz), Augsburg-Pfersee, Berlin-Grünau und Frankenberg i. S. Insgesamt sind, von den Anlagen der Ausrüstungsbetriebe abgesehen, 59 548 Spinnspindeln, 1348 Zwirnspindeln und 5340 Webstühle aufgestellt. Zur Zeit werden 570 Angestellte und Meister und 4000 Arbeiter beschäftigt. Der Grundbesitz umfaßt 7 034 000 Quadratmeter, wovon 196 000 qm bebaut sind (einschließl. Hofraum) und 6 000 000 qm landwirtschaftlich genutzt werden. — Bei der Dierig-Gesellschaft ist auf dem Konto Beteiligungen der Besitz an Aktien folgender Gesellschaften verbucht: F. H. Hammersen Actien-Gesellschaft, Osnabrück (A.-K. 16 000 000 RM, davon im Besitz der Dierig-Ges. 45,7 %). Ernst Mallinckrodt Aktiengesellschaft, Leipzig (A.-K. 500 000 RM, davon im Besitz der Dierig-Gesellschaft 66 %). Die Ges. befaßt sich mit dem Vertrieb von Bucheinbandstoffen aller Art, insbes. von Kunstleder und Kaliko. Ausrüstungsanstalt Wiesenthal Aktiengesellschaft, Brombach bei Lörrach (Baden) (A.-K. 2 000 000 RM, davon im Besitz der Dierig-Gesellschaft 7,5 %).

F. H. Hammersen A.-G., Osnabrück. A.-K. 16 000 000 RM, davon rd. 50 % im Besitz der Degag und 45,7 % im Besitz der Dierig A.-G. — Div. 1929—1932: 7, 0, 0, 0 %. — Zweigbetriebe befinden sich in Rheine i. W., Bocholt i. W., Rheydt u. Riesa a. E.

Spinnerei u. Weberei Kottorn b. Kempten i. Allgäu. A.-K. 3 000 000 RM; Beteilig. rd. 64 %; Div. 1927—1932: 16, 12, 8, 6, 0, 0 %

Augsburger Buntweberei vorm. L. A. Riedinger, Augsburg. A.-K. 3 500 000 RM; Beteilig. rd. 59 %; Div. 1927—1932: 15, 10, 6, 6, 5, 4 %.

A.-G. für Bleicherei, Färberei, Appretur u. Druckerei, Augsburg. A.-K. 2 520 000 RM; Beteilig. rd. 50 %; Div. 1927—1932: 6, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Haunstetter Spinnerei u. Weberei, Haunstetten b. Augsburg. A.-K. 1 680 000 RM; Beteilig. rd. 58 %; Div. 1927—1932: 11 %, 6, 5, 0, 0, 0 %.

Baumwollspinnerei am Stadtbach, Augsburg (in Augsburg not.). A.-K. 3 800 000 RM; Beteilig. 79,7 %; Div. 1927—1932: 12, 12, 0, 0, 0, 0 %. — Die Stadtbach-Spinnerei besitzt fast das gesamte A.-K. von 600 000 RM der Mech. Weberei am Fichtelbach in Augsburg.

Neue Augsburger Kattunfabrik in Augsburg. A.-K. 1 500 000 RM; Beteilig. ca. 32 %; Div. 1927—1931: 5, 4, 0, 0, 0, 0 %.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 28 000 000 RM in 25 680 Aktien zu 1000 RM, 21 000 Akt. zu 100 RM u. 11 000 Akt. zu 20 RM. — Die Einziehung vollgezahlter Aktien durch Ankauf aus dem Reingewinn ist zulässig.

Urspr. 750 000 M, 1911 auf 1 250 000 M, 1919 auf 2 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 8./10. 1924 auf 6 000 000 RM umgestellt in 2000 Aktien zu 3000 RM. — Lt. G.-V. v. 8./7. 1930 zur Durchführung des o. angegebenen Vertrages Erhöh. um 33 000 000 RM, zu pari v. d. Konsort. unt. Führung der DD-Bank übernomm. — Lt. G.-V. v. 28./4. 1932 Herabsetz. d. A.-K. v. 39 000 000 auf 28 000 000 RM durch Einzieh. v. 4 000 000 RM gratis zur Verfüg. gestellter Akt. u. Herabsetzung des Nennbetrages der übrigen Aktien im Verhältnis 5 : 4 unter Ausg. von Aktienurkunden über 1000, 100 u. 20 RM. — Wiederezulass. des herabgesetzten A.-K. im Nov. 1932.

Die G.-V. v. 21./6. 1933 beschloß folgenden wechselseitigen Dividendenverzicht zwischen der Hammersen A. G. und der Degag: Die Hammersen A. G. verzichtet auf die Dividende für ihre 4 320 000 RM Degag-Aktien, die Degag dagegen auf diejenige für 3 600 000 Hammersen-Aktien. Der Verzicht soll zunächst für das Geschäftsjahr 1933 bzw. 1933/34 gelten und bis 1937 bzw. 1937/38 in Kraft bleiben. Bei Veränderungen im Aktienbesitz ändern sich die Verzichtsbeträge in dem angegebenen Verhältnis. Durch das Abkommen ermäßigt sich das dividendenberechtigte Aktienkapital auf 23 680 000 RM

Großaktionäre: Textil-Treuhand G. m. b. H., Berlin, ca. 66 %, Hammersen A.-G. ca. 15 %, Freie Aktionäre ca. 19 %.

Kurs:	1931*	1932
Höchster	80	57,50%
Niedrigster	57,50	33 %
Letzter	60	57,50%

Einführ. der 39 000 000 RM Akt. im Dez. 1930 durch die Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. die Berliner Handelsges. an den Börsen Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Köln und Augsburg. Nach der Kapitalherabsetzung Wiedereinführung der 28 000 000 RM Aktien nur in Berlin und Augsburg im November 1932 ebenfalls durch die Deutsche Bank und Disconto-Ges. und die Berliner Handelsges.

Dividenden:	1928	1929	1930	1930/31	1931/32	1932/33
	8	8	0	0	0	0%
			(9 Mon.)	(7 Mon.)		

Bilanzen

N	30./9. 1930 (9 Monate)	30./9. 1931	30./4. 1932 (7 Monate)	30./4. 1933
	RM	RM	RM	RM
Aktiva				
Anlagevermögen:				
Grund und Boden	} 64 001	5 000	5 000	5 000
Wohngebäude		44 000	42 000	40 000
Inventar		9 001	1	1
Dauernde Beteiligungen	36 142 230	35 307 831	26 291 932 ^{a)}	30 689 795
Aktien-Übernahme-Konsortium	—	2 620 000	2 572 500	662 080
Umlaufvermögen:				
Aktiv-Hypotheken	—	—	(3 351 465)	(1 994 708)
Forderungen an Banken	—	—	115 000	105 000
Forderungen an Konzernfirmen	11 042 888 ¹⁾	6 044	13 580	2 891
Forderungen an Konsumenten	1 157 707	1 249 710	3 076 105 ³⁾	1 836 050
Forderungen an Sonstige	420 000	60 000	142 956	48 855
Kasse einschl. Guthaben bei Reichsbank und Postscheck	625	204	3 824	1 913
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	5 200	1 050
Bürgschaft	(57 000)	(372 008)	(298 305)	(555 008)
Wechsel-Obligo	—	—	—	(4 700)
Summa	48 827 452	39 301 791	32 268 098	33 392 632